

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei in Halle, Gr. Brauhausstr. 16/17, Fernr.-Samml.-Nr. 27431.
 Zr.-Adr.-Ganzeltung, Gehaltsstellen: Kleinshöfchen 16, Wallenhandstr. 15, Kammische Str. 10.
 Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.

66. Jahrgang Halle (Saale) Montag, 20. April 1931 Nummer 91

Nur noch zwei Tage Zeit!

Willst Du mitschuldig sein, daß Preußen sozialistisch bleibt?

Letzter Massenandrang tut not.

Die Stadt Halle weist 43 688 Einwohnern zum Volksbegehren auf. Es müssen 50 000 und mehr erreicht werden. Mitteldeutschland muß nationales Ueberzugsgebiet werden, denn zahlreiche Großstädte haben bisher schmächtig verlagert.

Nicht die Ueberzeugung, daß die jetzige Sozialistenherrschaft ein Segen für Preußen und Reich sei — denn eine solche Ueberzeugung können nur politische Blinde haben, die die Volkssnot nicht sehen oder nicht leben wollen — sondern die Angst davor, denen schon der Gang zur Einzeichnung zu viel Mühe für ihr Volk ist, droht den Erfolg des Volksbegehrens zu vereiteln.

Diese Lauen gilt es aufzustöbern! Sie alle müssen ran zum Volksbegehren!

Wo bleiben die vorgebildeten Berufsbeamten, deren Existenz durch den Sozialismus gefährdet ist? Die Eintragung zum Volksbegehren darf laut Urteil des Staatsgerichtshofs nicht zur Grundlage von Maßnahmen gegen die Beamten gemacht werden. Bei den nächsten Landtagswahlen führt die heutige Preußenregierung auf jeden Fall, selbst wenn die weitere Schwächung der Sozialisten und des Zentrums seit den Wahlen vom 14. September 1930 nicht wäre. Der nationale Bewegung gehört die Zukunft. Jeder Beamte muß im Staats- und Volksinteresse mit dazu beitragen, ihr den Weg zu bahnen. Jeder muß sich eintragen zum Volksbegehren.

Wo bleiben die Arbeiterlosen, Wo die Arbeiter und Angestellten?

Wo die wirtschaftlich Selbständigen, Wo die Familienväter, wo die Frauen?

Unter aller Existenz steht auf dem Spiel, wenn die heutigen Notstände fortdauern und mit Fortdauer der Sozialistenherrschaft sich immer mehr verschlimmern.

Sofort Halt! Es ist die allerhöchste Zeit. Das ganze Volk muß die Notbremse ziehen!

Die Notbremse:

das ist das Volksbegehren.

Heute und morgen, die beiden letzten Tage des Volksbegehrens, werden entscheidend, ob die Not zum Stillstand kommt. Du hast es in der Hand, ob das gelingt:

Durch Deine Einzeichnung, Du darfst nicht fehlen!

leitet. In politischen Kreisen Königsbergs ist das Befremden hierüber außerordentlich groß. Man hätte zum mindesten erwartet, daß die französische Regierung auf Grund des deutschen Schrittes die Offiziere, deren zwei dem Geheimdienst angehören, abberufen hätte.

Immer wieder fragt man sich in Königsberg, was deutschen Offizieren geschehen wäre, wenn sie in Frankreich militärische Maßnahmen gemacht hätten.

Die „Königsberger Allgemeine Zeitung“ schreibt unter der Ueberschrift „Düpreußen verlangt Sühne“ zu dem Spionageverfall, fast hätte man erwidert, warum Königsberg ein französisches halbamtliches Konjunkt habe, obwohl die Notwendigkeit eines ausländischen Konsulats in Düpreußen gar nicht gegeben sei und das ebenfalls gar nichts zu tun habe. Es sei ein offenes Geheimnis für den Eingeweihten, daß das Konjunkt ein nach Düpreußen vorgehender französischer Beobachtungsposten sei, der vielleicht manderlei Verbindungsstellen zum politischen Verbindeten zu leisten habe. Diese Vermutung sei durch den Spionageverfall zur Gewissheit geworden. Der Vorfall beweist, daß eine unterirdische Militärkontrolle in Deutschland weiterhin besteht.

Senatspräsident Grünher abberufen.

Das Präsidium des preussischen Oberverwaltungsgerichts hat den früheren sozialistischen Werksführer Regierungspräsidenten und späteren Senatspräsidenten Grünher von der Leitung des höchsten Disziplinarorgans für die preussischen Kommunalbeamten abberufen. An seiner Stelle wird der neu ernannte Senatspräsident von Arles, ein Bruder des demissionierten Landtagsabgeordneten, den Disziplinarat übernehmen. Senatspräsident Grünher wurde die Leitung eines Senatsrats übertragen.

Bekanntlich ist Grünher zur nationalsozialistischen Partei übergetreten und hat sich bei den derzeitigen Machthabern in Preußen durch sein Vorgehen gegen den damaligen Innenminister, jetzigen Berliner Polizeipräsidenten Gehrmann und in mancherlei sozialer Weise mißliebig gemacht. Da Grünher als Mitglied des Oberverwaltungsgerichts kraft Gesetzes unabsetzbar ist (außer bei schwersten Dienstvergehen), hat man sich — vorläufig — damit begnügen müssen, ihn in die Eisenabteilung zu schicken.

Keine vorzeitige Landtagsauflösung.

Die Meldung über „Erwägungen“ innerhalb der preussischen Staatsregierung hinsichtlich einer vorzeitigen Auflösung des preussischen Landtages wird von nun an die preussische Presse als „Erwägungen“ bezeichnet, insofern sie keinerlei derartige „Erörterungen“ stattdessen hätten. Wenn beispielsweise der preussische Finanzminister Döbber-Abhoff mit Parteigenossen sich über die weiteren Entwicklungsmöglichkeiten unterhalten habe, so sei damit noch nicht gesagt, daß Verhandlungen „eingeleitet“ worden seien. Verhandlungen können auch deshalb nicht stattfinden haben, weil man an ihr nicht wissen könne, was das Volksbegehren ausgeben werde.

Man erhebt aus dieser halbamtlichen Meldung, daß innerhalb der Preußenregierung Meinungsverschiedenheiten aufgetaucht sind, daß aber die herrschende Sozialdemokratie die vorzeitige Landtagsauflösung ablehnt. Also muß sie durch das Volksbegehren gezeugen werden!

Nun erst recht!

Der Stahlgang zu der etwaigen vorzeitigen Auflösung des Landtages.

Das Bundesamt des Stahlgang teilt mit: „Nun erst recht!“

Wie die Telegraphen-Linien meldet, soll innerhalb der preussischen Regierungskoalition unter dem Druck des Volksbegehrens schon heute lebhaft erwogen werden, ob sich der preussische Landtag nicht unmittelbar nach dem Reichstag für die Ablehnung des Volksbegehrens auflösen dürfte und in diesem Landtag heute mehr als zweifelhaft sein.

Es kommt daher entscheidend darauf an, daß bereits im Volksbegehren die ganze gesellschaftliche Kraft des aufbauwilligen Preußenvolkes offenbar wird.

Je höher die nach der Verfassung notwendige Mindestzahl von 5,27 Millionen beim Volksbegehren überboten wird, desto rascher kommt das Volk zu seinem Recht. Der Sieg im Volksbegehren kann somit den Volksentscheid erzipen und bereits jetzt die Entscheidung für die Abkehr von Marxismus bringen. Darum tue jeder in diesen letzten Eintragungstagen seine staatspolitische Pflicht. Der Landtag ist aufzulösen!

Monarchische Bewegung in Frankreich.

Alfons König von Frankreich und Spanien?

Frankreich Monarchie? Das Frankreich, das seit 1914 eine Monarchie nach der andern gestützt hat? Der Gedanke klingt veraltet. Aber man höre, wie nach einer Pariser Meldung Alfons von Spanien in Paris empfangen wurde:

Die Pariser Bevölkerung hat dem spanischen König, dem direkt in Madrid gekommen Ludwig des XIV., einer Empfang bereitet, der an feierlichkeit und Begrüßung alle früheren Sammelbegegnungen für ausländische Staatsoberhäupter in den Schranken hielt. Nach Schätzung der Presse ließen es sich an die Hunderttausende von Menschen trotz der heißen Nachmittagsstunden nicht nehmen, dem hier überaus populären Herrscher vor dem Bahnhof und auf dem Wege zum Hotel ihre Teilnahme zu beweisen. Sehr beachtenswert ist der Ansehensstand der „Monarchisten“, das man in Spanien die Sorge tragen müßte, daß es später nicht heiße: Wie schön war doch Spanien unter Alfons XIII., und Balmillo erklärt in der „Eberia“:

„Wir sind ein wenig abgekommen in Bezug auf Schwere republikanischer (1) und erwarten nicht viel Gutes von Revolutionen (2).“ Darum sei es sehr verständlich, daß Frankreich dem Umkreis der spanischen Republikaner nicht zujubelt.

— Wer muß da nicht daran denken, daß Frankreich seine vielgerühmten republikanischen Grundzüge im Laufe des vorjährigen Jahrhunderts schon zweimal mit Wegleitung durch den Vord geworfen hat, und daß nach 1870/71 nur ganz wenig fehlte, dann wäre die Republik zum drittenmal gestürzt worden. Und man beachte das sehr auffällige „Wir“ in wenig abgekommen in Bezug auf Schwere republikanischer (1) und erwarten nicht viel Gutes von Revolutionen (2). Das muß sehr sonderbar sein, wenn die französischen Monarchisten mit solchem Programm das prächt und prunkbegehrt, über die Massen eine Frankreich nicht be-

„Mein Austritt aus der SPD.“

Der Berliner Stadtbaurat Dr. Wagner hat kürzlich der sozialdemokratischen Partei selbst den Rücken gekehrt und veröffentlicht unter dem Titel „Mein Austritt aus der SPD“ im „Tagebuch“ einen ausgearbeiteten Kenntnis der Volkst. gedruckt, und sehr lehrreichen Artikel, in dem es heißt:

„Unterlassene Handlungen der SPD. Berlin haben mir den Glauben gewonnen, daß sie den ersten Willen (1) und die Führerkraft (2) hat, dem heutigen Wirtschaftsleben mit wirksamem Mitteln entgegenzutreten. Daran hindert sie ein bis zur Karikatur überaus unglückliches, unglückliches, aber politisches und wirtschaftliches Führung, das Privilegien und persönliche Vorteile in der Hand hat, die in der mehr als vierzigjährigen Tätigkeit in der Berliner Stadtverwaltung immer wieder auf dieses System der Seminare sich stützen. Ich weiß, daß die Stadt Berlin in einer Zeit gleichfalls einen Mann mit wirtschaftlichen Ansichten eine von allen parteiischen Ansichten herrschende Führung und Unterführung haben muß, bin ich aus der SPD ausgetreten.“

— Fort mit solcher Mißwirtschaft, die Staat und Volk ruiniert. Darum: Hin zum Volksbegehren!

Der Mailänder „Cera Secolo“ mahnt die sozialistischen Behörden zu erhöhter Wachsamkeit. Verhandlungen in Mailand und Turin hätten das Verhalten unterirdischer Beziehungen mit internationalen Kreisen bemerkt, die das Sozialisten Spaniens auch Italien bereiten wollen.

Der französische Konsul in Königsberg als Spion entlarvt.

Am Königsberg wird gemeldet: Am 18. April vormittag wurden im Kaiserens Viertel Notizen über den Kanonenpater, der Infanterie von der Artillerieoffiziere trennt, drei Personen mit ausgesprochen ausländischem Typ bemerkt, die mit großem Interesse den Dienst auf dem Kanonenpater der Infanterie beobachteten und ansehend auch photographische Aufnahmen machten. Es erschien daher notwendig, die Personalfoten der betreffenden Herren festzustellen. Sie wurden ermittelt als der hiesige französische Konsul, der sich in Begleitung von drei französischen Offizieren befand. Nachdem die Feststellung ohne Zwischenfall verlaufen war, wurden sie vorläufig wieder auf freien Fuß gesetzt.

Protest des Auswärtigen Amtes.

Amlich wird folgende sehr saame Mitteilung ausgeben: Drei französische Offiziere, darunter ein Mitglied der französischen Volkspartei in Berlin, haben eine vorher bei den ausländischen Stellen angeordnete Reise nach Düpreußen unternommen, um die Schloßfelder von Lammberg und Gumbin-

52 000 Eintragungen in Berlin am Sonntag.

Am Sonntag trugen sich in Berlin insgesamt 52 000 Personen für das Volksbegehren ein. Damit haben dort 311 669 Personen ihre Stimme abgegeben. In Frankfurt (Oder) sind mit 10 486 Eintragungen die erforderlichen 20 Prozent überschritten.

Am ersten Tage ihres Aufenthalts in Düpreußen haben die genannten Herren in Begleitung des hiesigen französischen Konsuls sich zur Königsberger Artillerieoffiziere begeben und photographische Aufnahmen der innerhalb des Kanonenpater befindlichen Liegungen gemacht. Sie wurden von der Kanonenpater festgenommen, nach Feststellung ihrer Personalfoten jedoch wieder entlassen. Ihre photographischen Apparate wurden beschlagnahmt und die bereits gemachten Aufnahmen einer Prüfung unterzogen.

Inhalts der ausländischen deutschen Stellen wird dies Verhalten fremder Offiziere innerhalb eines Festungsbezirks als nicht korrekt angesehen. Das Auswärtige Amt ist deswegen bei der französischen Volkspartei in Berlin vorstellig geworden.

Die drei französischen Offiziere haben nach ihrer Freilassung ihren Plan, das Gelände der Festung Villau zu besichtigen, aufgegeben, offenbar auf eine entsprechende Stellung aus Berlin. Ihre Reise zum Zweck der oben beschriebenen Aufnahmen hat aber fort-

gehern könnten. Und bei den Franzosen mag man dieses Gefühl teilen. Sie haben heute ein feindliches Aussehen und morgen Bündnis mit uns schließen oder eben so auch sich morgen an die Spitze einer Europa-

Einatmosphäre Deutschlands eine Sicherheit ist und der monarchischen eine Gefahr für sich sieht, ist eine französische Monarchie eine noch größere Gefahr für Deutschland. Ja es wäre der schlimmste Fehler, der uns treffen könnte und schon deshalb die folgerichtigste

Wir warnen
vor dem Optimismus des Aufstufelbens, vor der Meinung, die anderen werden es schon schaffen. Sie haben es zwar beim Volksbegehren gegen den Pomplan geschafft.

Anfang christlich und lachlich vermalte! wird, wie es in einem Witten-Blatt heißt. Damit wird eingeschlagen, das bisher im roten Berlin das Gegenteil der Fall war.

Beginn der Nordafrikaschwierigkeiten.

Englische Sorgen um die internationale Langerzone.

Englische Landung in Spanisch-Marokko?

alle Mann an die Eintragungslifte!

Die „neuen Männer von Berlin“.

Die „Kampfziele“ der Deutschen Volkspartei.

Aus London wird gemeldet: Der englische Generalstabschef in Tanger hat seine Regierung um den Schutz der britischen Interessen in der internationalen Zone ersucht. Namentlich die auf der Front an Tanger in Genu (Spanisch-Marokko) einzuwirken sind, berichten, daß nach der Staatsumwälzung in Spanien die Revolutionäre vertrieben, die Langerzone, die unter gemeinschaftlicher

Aus London wird gemeldet: In Gibraltar haben die Expeditionsleiter der „Zembla“ und „Diamant“ sowie zwei spanische Weisheit erhalten, sich in zweifelhafter Weise bereit zu halten, angeblich um nach Spanisch-Marokko zu gehen. Die „Central News“ die die Meldung der spanischen Weisheit wiederholt, bemerkt hierzu, daß die Maßnahme in Hinblick auf die nützliche Lage in Marokko, Vortugal, Madetra oder auf den

Der aus Danzig kommende Oberbürgermeister nahm teil als überparteilich, gegen ihn wurden von der Sozialdemokratie keine Einwendungen erhoben. Von den beiden Bürgermeistern ist Lange, bisher Bürgermeister, zu einem Ersatz, und Elsch, dem sozialist. Der Parte, der aus Frankfurt a. M. abholte kümmerte sich, ist Sozialdemokrat.

Das Verbot von Konkurrenz bewahrt werden. Deutsches Konzentrat soll einen wirtschaftlich und national unabwehrlichen Wall an Deutschlands Grenze bilden.

„Der Abfall Marokkos von Spanien droht.“

Das Spanier „Recht Journal“ meldet aus Tanger: Die spanische Besetzung in Cruz la Blanca ist von Aufständigen umzingelt. Mit Spanien sind die Vork- und Drahtverbindungen abgetrennt. Der Abfall Marokkos von Spanien droht.

Die „Kampfziele“ der Deutschen Volkspartei.

Am Sonntag fand in Berlin im Reichstagsgebäude die Zentralvorversammlung der Deutschen Volkspartei statt. Der Parteiführer, Abg. Dinkelberg, legte im Verlauf der Verhandlungen dem Zentralvorstand die von ihm aufgestellten „Kampfziele“ der Deutschen Volkspartei vor.

Das Verbot von Konkurrenz bewahrt werden.

Deutsches Konzentrat soll einen wirtschaftlich und national unabwehrlichen Wall an Deutschlands Grenze bilden.

Großes Durcheinander in Spanien

Das „Echo de Paris“ meldet aus Madrid: Die Truppen sind auf die neue Regierung noch nicht vereidigt worden. Die Truppen sind in allen Teilen. In den Provinzialstädten antworteten Militärbehörden, Vollzugsauschüsse und Arbeiterkomitees neben und gegen einander.

„Berein der Gottloferinder“ in Rußland.

Aus Moskau wird gemeldet: Im Leningrad wurde der erste Verein der Gottloferinder mit staatlicher Unterstützung gegründet. Der Verein soll besonders unter der Jugend religionsfeindliche Propaganda betreiben und eine breite Grundlage für die Weltbewegung unter den Kindern schaffen.

Die „Kampfziele“ der Deutschen Volkspartei.

Am Sonntag fand in Berlin im Reichstagsgebäude die Zentralvorversammlung der Deutschen Volkspartei statt. Der Parteiführer, Abg. Dinkelberg, legte im Verlauf der Verhandlungen dem Zentralvorstand die von ihm aufgestellten „Kampfziele“ der Deutschen Volkspartei vor.

Das Verbot von Konkurrenz bewahrt werden.

Deutsches Konzentrat soll einen wirtschaftlich und national unabwehrlichen Wall an Deutschlands Grenze bilden.

Vor Austritt Briand's?

Aus Paris verlautet: Der Präsident der französischen Republik, Doumergue, ist Sonntag früh nach 10 Uhr wieder in Paris eingetroffen. In politischen Kreisen läßt man sich über die Möglichkeit der Austritt Briand's aus dem Kabinett gegen Briand zweifeln. Das Ziel eines Austritts Briand's soll nach allgemeinem Urteil stark erschwert sein, so daß man bereits jetzt von keinem baldigen Austritt spricht.

Die „Kampfziele“ der Deutschen Volkspartei.

Am Sonntag fand in Berlin im Reichstagsgebäude die Zentralvorversammlung der Deutschen Volkspartei statt. Der Parteiführer, Abg. Dinkelberg, legte im Verlauf der Verhandlungen dem Zentralvorstand die von ihm aufgestellten „Kampfziele“ der Deutschen Volkspartei vor.

Das Verbot von Konkurrenz bewahrt werden.

Deutsches Konzentrat soll einen wirtschaftlich und national unabwehrlichen Wall an Deutschlands Grenze bilden.

Das Verbot von Konkurrenz bewahrt werden.

Deutsches Konzentrat soll einen wirtschaftlich und national unabwehrlichen Wall an Deutschlands Grenze bilden.

Dr. Dmu-Gjal.

Roman von Georg Büttche.

Als ein Nichts-thing Hand er da. Wenn manchen Dmu-Gjal gefunden wird! Seit Wochen ist die Zeitungs- und Brief- und englische Polsterzettel fötig waren und wo auf der Welt war das nicht der Fall? — Welch man ihren Stiefel und wußte, daß sie jetzt so verfallen war. Also immer noch ein Dmu-Gjal in Vollkraft.

Die „Kampfziele“ der Deutschen Volkspartei.

Am Sonntag fand in Berlin im Reichstagsgebäude die Zentralvorversammlung der Deutschen Volkspartei statt. Der Parteiführer, Abg. Dinkelberg, legte im Verlauf der Verhandlungen dem Zentralvorstand die von ihm aufgestellten „Kampfziele“ der Deutschen Volkspartei vor.

Das Verbot von Konkurrenz bewahrt werden.

Deutsches Konzentrat soll einen wirtschaftlich und national unabwehrlichen Wall an Deutschlands Grenze bilden.

Das Verbot von Konkurrenz bewahrt werden.

Deutsches Konzentrat soll einen wirtschaftlich und national unabwehrlichen Wall an Deutschlands Grenze bilden.

Dr. Dmu-Gjal.

Roman von Georg Büttche.

Als ein Nichts-thing Hand er da. Wenn manchen Dmu-Gjal gefunden wird! Seit Wochen ist die Zeitungs- und Brief- und englische Polsterzettel fötig waren und wo auf der Welt war das nicht der Fall? — Welch man ihren Stiefel und wußte, daß sie jetzt so verfallen war. Also immer noch ein Dmu-Gjal in Vollkraft.

Die „Kampfziele“ der Deutschen Volkspartei.

Am Sonntag fand in Berlin im Reichstagsgebäude die Zentralvorversammlung der Deutschen Volkspartei statt. Der Parteiführer, Abg. Dinkelberg, legte im Verlauf der Verhandlungen dem Zentralvorstand die von ihm aufgestellten „Kampfziele“ der Deutschen Volkspartei vor.

Das Verbot von Konkurrenz bewahrt werden.

Deutsches Konzentrat soll einen wirtschaftlich und national unabwehrlichen Wall an Deutschlands Grenze bilden.

Das Verbot von Konkurrenz bewahrt werden.

Deutsches Konzentrat soll einen wirtschaftlich und national unabwehrlichen Wall an Deutschlands Grenze bilden.

Dr. Dmu-Gjal.

Roman von Georg Büttche.

Als ein Nichts-thing Hand er da. Wenn manchen Dmu-Gjal gefunden wird! Seit Wochen ist die Zeitungs- und Brief- und englische Polsterzettel fötig waren und wo auf der Welt war das nicht der Fall? — Welch man ihren Stiefel und wußte, daß sie jetzt so verfallen war. Also immer noch ein Dmu-Gjal in Vollkraft.

Die „Kampfziele“ der Deutschen Volkspartei.

Am Sonntag fand in Berlin im Reichstagsgebäude die Zentralvorversammlung der Deutschen Volkspartei statt. Der Parteiführer, Abg. Dinkelberg, legte im Verlauf der Verhandlungen dem Zentralvorstand die von ihm aufgestellten „Kampfziele“ der Deutschen Volkspartei vor.

Das Verbot von Konkurrenz bewahrt werden.

Deutsches Konzentrat soll einen wirtschaftlich und national unabwehrlichen Wall an Deutschlands Grenze bilden.

Das Verbot von Konkurrenz bewahrt werden.

Deutsches Konzentrat soll einen wirtschaftlich und national unabwehrlichen Wall an Deutschlands Grenze bilden.

Dr. Dmu-Gjal.

Roman von Georg Büttche.

Als ein Nichts-thing Hand er da. Wenn manchen Dmu-Gjal gefunden wird! Seit Wochen ist die Zeitungs- und Brief- und englische Polsterzettel fötig waren und wo auf der Welt war das nicht der Fall? — Welch man ihren Stiefel und wußte, daß sie jetzt so verfallen war. Also immer noch ein Dmu-Gjal in Vollkraft.

Die „Kampfziele“ der Deutschen Volkspartei.

Am Sonntag fand in Berlin im Reichstagsgebäude die Zentralvorversammlung der Deutschen Volkspartei statt. Der Parteiführer, Abg. Dinkelberg, legte im Verlauf der Verhandlungen dem Zentralvorstand die von ihm aufgestellten „Kampfziele“ der Deutschen Volkspartei vor.

Das Verbot von Konkurrenz bewahrt werden.

Deutsches Konzentrat soll einen wirtschaftlich und national unabwehrlichen Wall an Deutschlands Grenze bilden.

Das Verbot von Konkurrenz bewahrt werden.

Deutsches Konzentrat soll einen wirtschaftlich und national unabwehrlichen Wall an Deutschlands Grenze bilden.

Als ein Nichts-thing Hand er da. Wenn manchen Dmu-Gjal gefunden wird! Seit Wochen ist die Zeitungs- und Brief- und englische Polsterzettel fötig waren und wo auf der Welt war das nicht der Fall? — Welch man ihren Stiefel und wußte, daß sie jetzt so verfallen war. Also immer noch ein Dmu-Gjal in Vollkraft.

Als ein Nichts-thing Hand er da. Wenn manchen Dmu-Gjal gefunden wird! Seit Wochen ist die Zeitungs- und Brief- und englische Polsterzettel fötig waren und wo auf der Welt war das nicht der Fall? — Welch man ihren Stiefel und wußte, daß sie jetzt so verfallen war. Also immer noch ein Dmu-Gjal in Vollkraft.

Als ein Nichts-thing Hand er da. Wenn manchen Dmu-Gjal gefunden wird! Seit Wochen ist die Zeitungs- und Brief- und englische Polsterzettel fötig waren und wo auf der Welt war das nicht der Fall? — Welch man ihren Stiefel und wußte, daß sie jetzt so verfallen war. Also immer noch ein Dmu-Gjal in Vollkraft.

Als ein Nichts-thing Hand er da. Wenn manchen Dmu-Gjal gefunden wird! Seit Wochen ist die Zeitungs- und Brief- und englische Polsterzettel fötig waren und wo auf der Welt war das nicht der Fall? — Welch man ihren Stiefel und wußte, daß sie jetzt so verfallen war. Also immer noch ein Dmu-Gjal in Vollkraft.

Als ein Nichts-thing Hand er da. Wenn manchen Dmu-Gjal gefunden wird! Seit Wochen ist die Zeitungs- und Brief- und englische Polsterzettel fötig waren und wo auf der Welt war das nicht der Fall? — Welch man ihren Stiefel und wußte, daß sie jetzt so verfallen war. Also immer noch ein Dmu-Gjal in Vollkraft.

Als ein Nichts-thing Hand er da. Wenn manchen Dmu-Gjal gefunden wird! Seit Wochen ist die Zeitungs- und Brief- und englische Polsterzettel fötig waren und wo auf der Welt war das nicht der Fall? — Welch man ihren Stiefel und wußte, daß sie jetzt so verfallen war. Also immer noch ein Dmu-Gjal in Vollkraft.

Als ein Nichts-thing Hand er da. Wenn manchen Dmu-Gjal gefunden wird! Seit Wochen ist die Zeitungs- und Brief- und englische Polsterzettel fötig waren und wo auf der Welt war das nicht der Fall? — Welch man ihren Stiefel und wußte, daß sie jetzt so verfallen war. Also immer noch ein Dmu-Gjal in Vollkraft.

Als ein Nichts-thing Hand er da. Wenn manchen Dmu-Gjal gefunden wird! Seit Wochen ist die Zeitungs- und Brief- und englische Polsterzettel fötig waren und wo auf der Welt war das nicht der Fall? — Welch man ihren Stiefel und wußte, daß sie jetzt so verfallen war. Also immer noch ein Dmu-Gjal in Vollkraft.

Die beiden Prenzlauer Mörder gefaßt.

Am Sonnabend wurde einer der beiden Mörder des Strafanstaltsberaters Meißner, der Schlächter Heinrich Wilgarm, in der Nähe von Unken, ohne Widerstand zu leisten, gefangenommen.

Am Sonntag vormittag gelang es dann, auch den zweiten Ausbrecher festzunehmen. Angehörige des Gutes Nebelthin bei Tempzin saßen in der Nacht zum Sonntag gegen herantretende Menschen in der Scheune wachend, der aber, als die Angehörigen näher kamen, die Flucht ergriff und in einem Wald verschwand. Sonntagmorgen gegen 11 Uhr gelang es aber dann, den Mörder mit Namen Patozi zu fassen und zum Gutshof zu bringen, wo er von den Wardenarmen abgeholt wurde.

Das hat noch gefehlt!

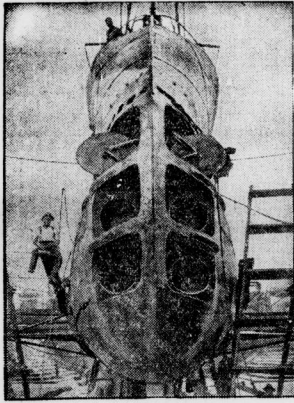
Snabenclaus für Lechner.

Der Verleibhaber des zum Tode verurteilten Kaufmanns Lechner hat nunmehr, nachdem er infolge des nach der Verhandlung von Lechner abgelegten Geständnisses keine beim Reichsgericht eingelegte Revision zurückgezogen hat, beim bairischen Staatsminister ein Snabenclaus eingereicht.

Berliner Untertwelt schießt auf der Straße.

Im Norden Berlins wurde in der Nacht zum Sonnabend der 24 Jahre alte Arbeiter Karl Meißler, Mitglied des Arbeitervereins Gewerkschaftsbund 1926, von dem 34jährigen Kaufmann Mischdorf auf offener Straße niedergeschossen. Der Täter flüchtete unumhüllt, stellte sich dann aber der Polizei. Er gibt an, von dem Gesellschaftsverein 1926 schon seit längerer Zeit verfolgt worden zu sein und in Rotmer gebrandet zu haben.

Wie ein Meeresungeheuer ...



Eine interessante Perspektive des neuesten auftraktigen U-Bootes mit den drohenden Turpeborohren.

Notlandung im Schneesturm.

Ein deutsches Flugzeug, das den regelmäßigen Dienst zwischen Marzelle und Genua versieht, geriet über dem Jura in einen heftigen Schneesturm. Da es den Flugbogen von Genua nicht erreichen konnte, nahm der Führer am Abstieg des französischen Jura eine Notlandung vor, wobei die Maschine infolge des unangünstigen Geländes beschädigt wurde. Von den sechs Insassen erlitten zwei leichte Verletzungen, die übrigen blieben unverletzt.

Zwei Kinder in einen Brunnenschacht gestürzt.

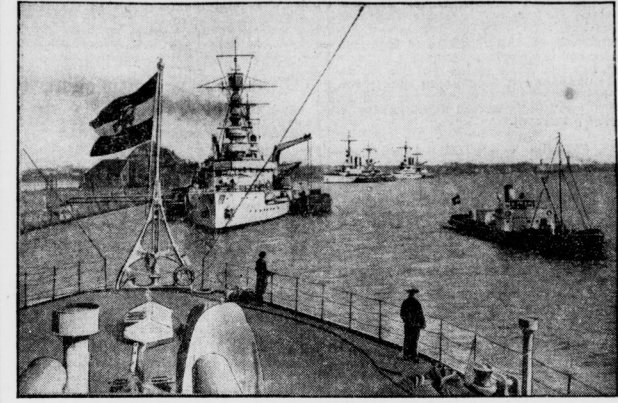
Mehrere Kinder spielten in Metternich (Hild.) auf dem Gelände einer Ziegelei, als plötzlich der Boden nachgab und zwei Knaben im Alter von acht bis dreizehn Jahren in der Tiefe verschwand. An der Unglücksstelle befand sich ein alter Brunnenschacht, dessen mürber Deckel eingebrochen war, so daß die Kinder in die Tiefe gerieten wurden. Die alarmierte Feuerwehr vermochte die Kinder nur noch als Leichen zu bergen.

Blinde D-Zug-Passagiere schidern ihre „Reise“.

Am Sonnabend hatte sich das Schnellzugpaar Berlin mit den beiden Blinden, Frau Franowitz und Johann Vaitz zu begeben, die am letzten Donnerstag als „blinde Passagiere“ auf dem Schnellzugpaar Berlin gefahren worden waren. Die Blinden Angehörigen, die sich wegen Fahrgelds zu veranlassen hatten, hatten die Hilfe von Wardenarm Berlin auf der Reise des D-Zuges mitgebracht. Auch sie gaben, wie viele ihrer Vorgänger,

vor Gericht an, ihre politische Heimat verlassen zu haben, um der Militärpflicht zu entgehen. Sie entzogen vor Gericht ein fürchtbares Bild von ihrer gefährlichen Mission. Mit einem Arm hielten sie während der ganzen Fahrt die Axt umklammert. Nur auf einzelnen Stationen konnten sie ihren Arm loslassen

Die deutsche Flotte in Swinemünde versammelt.



Die U-Bootflotte in Kiel vor dem Heck der „Schlesien“ aus aufgenommen: „Schleswig-Holstein“, „Dannover“ und „Hessen“.

Kürten war Reichsbannermitglied.

Sechster Verhandlungstag. — Neue Greuelthaten. — Die Aussage der Frau Kürten.

Am Sonnabend wurden im Kürten-Prozess die Mordfälle Dörrier und Albertmann sowie die Mordverbrechen an Frau Meurer und Frau Sanders verhandelt. Kriminalsekretär Dörrier, der mit dem Ueberfallkommando zur sterbenden Elisabeth Dörrier gerufen wurde, behauptet, daß sie noch während des Lebens geendet wurde. Kriminalrat Ziemerli schließt die Ergebnisse der Untersuchung am Tatort.

Nachdem drei weitere Kriminalbeamte über die Ergebnisse der Untersuchung des Nordens an der Elisabeth Dörrier Aussagen gemacht hätten, wurde Kriminalassistent Kürten über Kürtens Teilnahme vernommen. Er erklärte, Kürten habe bei seiner Teilnahme kein Wort geredet und auf die Aufforderung, die Hände zu erheben, dieses sofort getan. Anschließend machte der Sachverständige, Oberarzt Dr. Kraft Ziemerli, nähere Angaben über die Verletzungen der Elisabeth Dörrier.

Dann kommt der Ueberfall auf die 34jährige Frau Meurer zur Sprache. Frau Meurer schildert mit allen Einzelheiten, wie Kürten sie auf dem Nachmittagswege angesprochen und wie er sie schließlich niedergelassen habe, so daß sie bewußlos liegen blieb. Andere Personen haben sie dann blutüberströmt aufgehoben und weggebracht. Der Sachverständige Dr. Hoffmann hat später drei Verletzungen am Kopf festgestellt, die vermutlich durch Hammerschläge entstanden sind. Nach einer Operation konnte Frau Meurer aus dem Krankenhaus entlassen werden; sie hatte dort mehrere Wochen verbracht.

Darüber wird der Ueberfall auf Frau Sanders am 25. Oktober 1929, der gegen 24 Uhr erfolgte, verhandelt. Die Ueberfallene will sich nur erinnern, daß sie bei ihrem Spaziergang plötzlich Schläge auf dem Kopf erhalten habe. Alles, was vorher geschah, ist für sie Gedächtnis entfallen.

Aus den Aussagen von Kriminalbeamten ergibt sich, daß sie Kürten bei der Gegenüberstellung nicht erkannt habe, während Kürten sie sofort als sein Opfer aus dem Hofgarten bezeichnen habe.

Anschließend kommt der Mord an der 57jährigen Gertrud Albertmann am Abend des 7. November zur Sprache. Zwei Kriminalbeamte erklären dazu, daß der Körper des Kindes 36 Stiche verlegt und 6 angewiesen habe, wobei sämtliche wichtigen Organe durchstochen waren. Mehrere Jungen, die das Kind vor dem Mord beobachtet haben, erklärten, daß sie in Begleitung eines Mannes gewesen sei.

Nach der Mittagspause machte Staatsanwaltschaftsrat Janßen zu der letzten Nebenbelangung Kürtens, wonach er als achtjähriger Knabe zwei weitere Jungen ins Meer gestoßen habe, die Mitteilung, es habe sich ein Mann gemeldet, der damals im Alter von vier Jahren von einem größeren Knaben von der Kaimauer hintergehoher worden sei, wie Kürten es geschildert habe.

Somit werde auch diese Angabe des Angeklagten bestätigt.

und von dem mitgenommenen trockenen Brot essen, während sie die ganze Zeit ausbaldern mußten, ohne etwas zu trinken. Von dem dauernden Erwaser des kranken D-Zuges waren sie noch fast taub, so daß sie die Aussagen des Richters nur schwer verstehen konnten, der sie schließlich zu sechsfünf Tagen Haft verurteilte.

Ein Schauspieler-Retor.

Bier Stollen in zwei Theatern an einem Abend.

Für Arthur Rainzer brachte der Freierabend am Sonnabend in Berlin eine schauspielerliche Nefordelung, indem er nicht nur zwei Stollen in Döllins Theater, sondern auch noch zwei im „Hauptmann von Köpenick“ im Deutschen Theater spielte. Das war um so schwieriger, als die Stollen oft ziemlich schnell einander folgten. Rainzer, ein kleiner, schlauer, bemitleideter Herr, hatte sich eine Anzahl Autos bestellt, um diese transporthilfliche Leistung zu vollbringen, und verwendete die Kraftwagen in Gardsleben auf Stollen, in denen er sich schnell umfledete. Technisch flauschte alles, sein Stichwort fiel, hand er auf den Brettern.

Die Riffe mit dem Glasgemälde.

Ein in Oesterreich gemaltes Kunstwerk in Berlin wiedergefunden.

Vor einiger Zeit erregte, wie wir berichteten, die Verhaftung des Kunstmalers Adolf Bauer in Wien beträchtliches Aufsehen. Er wurde beschuldigt, wertvolle Glasgemälde entwendet zu haben. Jetzt hat man ein dieser Art Kunstwerk in Berlin gefunden. Im Dezember d. J. war aus der Kirche St. Magdalena in Weitenfeld (Kärnten), eines der wertvollsten Glasgemälde, ein Werk aus dem 12. Jahrhundert, plötzlich verschwunden. Der Herr, der Gemälde wurde von Kennern auf 3000 Schilling geschätzt. In der letzten Zeit befaßte sich der Verdacht, daß das Gemälde nach Berlin geschafft worden sei. Sonnabend entdeckte die Polizei das Kunstwerk in einer Antiquariats-handlung in der Sehlendorferstraße. Bei der Ritrna war aus dem Auslande eine Riffe eingegangen, deren Inhalt aber noch nicht näher untersucht worden war. Als man die Riffe jetzt öffnete, fand man darin die einseitige Seite des in Oesterreich gemalten Glasgemäldes. Das Gemälde wurde ins Polizeipräsidium gebracht.

Karl Schönherr — Träger des Burgtheaters rings 1931.



Dr. Karl Schönherr, der Autor von „Glaube und Heimat“, „Der Weibsteuener“ und anderer hier erfolgreicher Bühnenstücke, erhielt den Ring des Wiener Burgtheaters für 1931.

Selbstmordversuch in der Gerichtsverhandlung.

Sonnabendvormittag ereignete sich während einer Verhandlung vor dem kaiserlichen Schöffengericht ein aufregender Vorfall. Ein junger Mann hatte sich wegen Straßentanzes zu verantworten.

Als der Staatsanwalt ihn für überführt hielt und eine dreijährige Gefängnisstrafe beantragte, brachte sich der Angeklagte mit einer hinterlistigen Verleugung an der Sache heil. Man konnte ihn an der weiteren Selbstverleugung hindern. Der Gerichtsarzt stellte fest, daß es sich nur um Fleischverletzungen handelt. Das Gericht sprach daher den Angeklagten wegen Mangels an Beweisen frei.

Ein Geier flog in den Propeller.

Der rumänische Prinz Bibescu und seine drei Begleiter flog mit ihrem Flugzeug in der Nähe von Gaja (Indien) abgestürzt. Alle vier haben schwere Verletzungen erlitten. Das Flugzeug verbrannte. Der Prinz wollte von Paris nach Saigon (Cochinchina) fliegen. Er glaubt, das Unglück sei dadurch entstanden, daß ein Geier in den Propeller geflogen ist. Bei dem Aufprallen der Maschine auf den Boden explodierte dann der Benzinank.

Neubauwohnung.

Der Anwalt führt den Besuch durch seine neue Anwaltskanzleiwohnung. „Und das hier ist mein Musikzimmer“ öffnet er eine Tür. „Sun ... wieviel eigentlich Musikzimmer ... es heißt doch kein Musikzimmer hier“ ... „Aber hier hört man am besten, wenn die Mieter nebeneinander Gramophone spielen“ erklärt Herr Anwalt.

Qualität: DUNLOP

Was einer katholischen Kirche.

Das Dörsenbergs. Durch die Bergwerkern... unübersichtlich durch die Bau...

Zungen als Brandstifter.

Ammerborn. Am Sonntagabend wurde... durch einige Mägde Anaben ein dem...

Freitod eines Sanitätsrats.

Altenmansiels. Sonntagabend erkrankte... sich der 69. Lebensjahr lebende Sanitätsrat...

Aus Liebe zum Pflegen.

Euelinduras. Die Witwe Frieda Wiebert... ab. Schmidt, die vor einiger Zeit ihren...

König Alfons und die 66er

Wadeburg. König Alfons XIII. der jetzt... Spanien verlässt hat, ist, was auch in Mittel...

Eiferjuchstat auf dem Wochenmarkt

Wenzelroda. Eine arge Erregung herrschte... auf dem letzten hiesigen Wochenmarkt. Der...

Mus dem Unhalter Land.

10 Jahre Zuchthausstrafe für Chwalinits.

Dessau. Der Arbeiter Paul Chwalinits... aus Würzburg, der im November vorigen...

Raubüberfall auf eine Gastwirtin

Wörlich. In der Nacht zum Sonntag... wurde auf die Inhaberin der „Gaststätte zum...

Ein Förster erschießt zwei Wilderer.

Eisenach. In der Nähe des Sachse... seines, unweit des „Grünen Jäger“, spielte...

Don Banditen durch einen Vorschlag geädelt.

Erfurt. Der Badermeister Albert K. in... Nach wurde, als er nach einer Beherde...

dem der Rauber mit einer Bißrolle Frau... auf den Kopf schlug. Bei dem Kampf...

Kuried zum Dor.

Wüntersberge. In einer außerordentlich... Versammlung im „Goldenen Löwen“ sprach...

Lieberfall auf einen Laffenzug.

Röhndel. Am 16. April in den Abend... fahrung fuhr ein Laffenzug durch den Ort...

Lieberfall auf einen Laffenzug.

Röhndel. Am 16. April in den Abend... fahrung fuhr ein Laffenzug durch den Ort...

Der Kommunistenterror von Barchau

Gefängnisstrafen wegen Landfriedensbruchs

Barau. Am Freitag fand vor dem Großen... Landfriedensbruch, richtete Dem Prozess...

Grumpa. (Gut verkaufen.) Die Meldung...

Grumpa. (Gut verkaufen.) Die Meldung... dass der bei den Wäbrdararbeiten auf...

Tafelberg. (Zwei Verurteilungen)

Tafelberg. (Zwei Verurteilungen) Die... wegen Landfriedensbruchs auf 8 Monate...

Grumpa. (Gut verkaufen.)

Grumpa. (Gut verkaufen.) Die Meldung... dass der bei den Wäbrdararbeiten auf...

Grumpa. (Gut verkaufen.)

Grumpa. (Gut verkaufen.) Die Meldung... dass der bei den Wäbrdararbeiten auf...

Sattlerien - Tafellampen, Fahrads, Motorradlampen (sein Neigung) - Karbid, elektrische - Gummi-Schaber, Große Steinstraße und Brüderstraße (Nähe Markt).

„Hein“ wider sprach der Annah. Das... aber die Sie nur. Er hat sich sein... die Reihe antreten zu müssen. Dem gerade...

Das Oerthe Gerüst in Kalksteinen. Unsere... Vertreter werden vor allen auf Ihre Sicherheit...

In diesem Zimmer angekommen, warf... Hanna Dunz und Manes auf ihrem Gesicht...

Ihres Rades. Deshalb habe ich... An wollte fragen, wann Sie Zeit...

Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

Die „Kleine Anzeigen“ sind die Wochenschrift. Das Blatt kostet 20 Pf. Die Heftblätter 20 Pf. Wochens 10 Pf. Einmalige Anzeigen sind extra. Die Preise werden auf beide 5 Pf. nach unten abgemindert. Geschäftsstelle bei Hebelung 30 Pf., bei Hebelung 60 Pf.

„Kleine Anzeigen“ werden nur gegen Bar oder Scheckmarken angenommen. Der Geschäft, welcher der Begehrigkeit des Lesenden Folge leisten will, wird mit 50 Pf. angenommen und ist der Bestimmung befähigt. Kleinere Anzeigen werden nicht angenommen. Die Zeit der Bestimmung ist durch den Besteller zu bezeichnen.

Öffentliche Stellen

Wir suchen
für unsere Zeitschriften: „Elegante Welt“, „Lustige Blätter“, „Wahre Romane“, „Wahre Detektiv-Geschichten“ usw.
tüchtige Abonnentenwerber
Wir zahlen
hohe Provision und Sonderprämien.
Zuschreiber mit Referenzen-garantie erbeten an:
Dr. Selte-Eysler A.-G., Berlin SW 68,
Markgrafstraße 77.

Wer. Witte 20, sucht zum 1. Mai Stelle als
Stütze
An allen vornehm- und Hausarbeiten und Koch. erfabr. Vorg. 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Merab-
gesetzte Preise
Schlafzimmerschränke
Eiche, Birke, Nussbaum im
130 cm m. W., Schiebung, 79 RM
150 cm m. W., Spiegel 119 RM
150 cm m. W., Spiegel 150 RM
Füßgarderoben
27. - bis 65. - RM
Gebr. Jungblut
Halle (Saale)
Albrechtstr. 37

Leeres Zimmer
mit Kochgelegenheit, sep. Eingang, 1. bel. Seite, von Mieter Dame zu mieten ge- sucht. CHF. unter 650 RM an die Exp. b. 31a.

Vernickeln
von Metallgegenständen
Ferdinand Haas senior
Metallverfärberei
Halle a. S., Marktstr. 14

Saatkartoffeln
aus pommerischen und märkischen Sandböden, hat noch abzugeben
Franz Müller
Saatkartoffel-Großversand
Lagerhaus u. Geschäftsäume
Taubenstr. 14, Tel. 2346.

Auto, sucht eine
Rechtung
von 4000 RM, ein- oder zweifach, motorisiert, mit 12000 RM Wert zur Hebung eines Grundstücks, das an einer öffentlichen Straße liegt, erworben ist. 43062 an die Exp. b. 31a.

Guter Verdienst
wird abgeben durch Übernahme unserer Berechtigung (Einkauf und Verkauf) von Immobilien, sowie Privatdarlehen etc.
Rang Brauns, Hannover, Wilmersdorf 27.

Bäckerlehrling
sofort gesucht.
Rent Gehbel, Bäckermeister, Teicha 6, Halle.

Bäckerlehrling
sofort gesucht.
Rent Gehbel, Bäckermeister, Teicha 6, Halle.

Bäckerlehrling
sofort gesucht.
Rent Gehbel, Bäckermeister, Teicha 6, Halle.

Bäckerlehrling
sofort gesucht.
Rent Gehbel, Bäckermeister, Teicha 6, Halle.

Kochknecht
sofort gesucht.
Rent Gehbel, Bäckermeister, Teicha 6, Halle.

Kochknecht
sofort gesucht.
Rent Gehbel, Bäckermeister, Teicha 6, Halle.

Kochknecht
sofort gesucht.
Rent Gehbel, Bäckermeister, Teicha 6, Halle.

Kochknecht
sofort gesucht.
Rent Gehbel, Bäckermeister, Teicha 6, Halle.

Kochknecht
sofort gesucht.
Rent Gehbel, Bäckermeister, Teicha 6, Halle.

Stiehnauer Straße 113
2 mögl. abgeteil. Zimmer
mit Küche oder Bad- zimmer für 4 Personen im Zentrum der Stadt, Preis 450 RM, unter 450 RM an die Exp. b. 31a.

Stiehnauer Straße 113
2 mögl. abgeteil. Zimmer
mit Küche oder Bad- zimmer für 4 Personen im Zentrum der Stadt, Preis 450 RM, unter 450 RM an die Exp. b. 31a.

Stiehnauer Straße 113
2 mögl. abgeteil. Zimmer
mit Küche oder Bad- zimmer für 4 Personen im Zentrum der Stadt, Preis 450 RM, unter 450 RM an die Exp. b. 31a.

Stiehnauer Straße 113
2 mögl. abgeteil. Zimmer
mit Küche oder Bad- zimmer für 4 Personen im Zentrum der Stadt, Preis 450 RM, unter 450 RM an die Exp. b. 31a.

Stiehnauer Straße 113
2 mögl. abgeteil. Zimmer
mit Küche oder Bad- zimmer für 4 Personen im Zentrum der Stadt, Preis 450 RM, unter 450 RM an die Exp. b. 31a.

Stiehnauer Straße 113
2 mögl. abgeteil. Zimmer
mit Küche oder Bad- zimmer für 4 Personen im Zentrum der Stadt, Preis 450 RM, unter 450 RM an die Exp. b. 31a.

Stiehnauer Straße 113
2 mögl. abgeteil. Zimmer
mit Küche oder Bad- zimmer für 4 Personen im Zentrum der Stadt, Preis 450 RM, unter 450 RM an die Exp. b. 31a.

Stiehnauer Straße 113
2 mögl. abgeteil. Zimmer
mit Küche oder Bad- zimmer für 4 Personen im Zentrum der Stadt, Preis 450 RM, unter 450 RM an die Exp. b. 31a.

Stiehnauer Straße 113
2 mögl. abgeteil. Zimmer
mit Küche oder Bad- zimmer für 4 Personen im Zentrum der Stadt, Preis 450 RM, unter 450 RM an die Exp. b. 31a.

Stiehnauer Straße 113
2 mögl. abgeteil. Zimmer
mit Küche oder Bad- zimmer für 4 Personen im Zentrum der Stadt, Preis 450 RM, unter 450 RM an die Exp. b. 31a.

10 45 Geler-
Linoleum
ab 6 25 Fremdbörse
in sehr gutem
Zustande haben wir
auf Verkauf bei
Wilhelm Kuback,
Güterstr. 10,
Halle a. S., Ge-
schäftsstr. 8.

10 45 Geler-
Linoleum
ab 6 25 Fremdbörse
in sehr gutem
Zustande haben wir
auf Verkauf bei
Wilhelm Kuback,
Güterstr. 10,
Halle a. S., Ge-
schäftsstr. 8.

10 45 Geler-
Linoleum
ab 6 25 Fremdbörse
in sehr gutem
Zustande haben wir
auf Verkauf bei
Wilhelm Kuback,
Güterstr. 10,
Halle a. S., Ge-
schäftsstr. 8.

10 45 Geler-
Linoleum
ab 6 25 Fremdbörse
in sehr gutem
Zustande haben wir
auf Verkauf bei
Wilhelm Kuback,
Güterstr. 10,
Halle a. S., Ge-
schäftsstr. 8.

10 45 Geler-
Linoleum
ab 6 25 Fremdbörse
in sehr gutem
Zustande haben wir
auf Verkauf bei
Wilhelm Kuback,
Güterstr. 10,
Halle a. S., Ge-
geschäftsstr. 8.

„Der kleine Stoeber“ 5/25 PS
eine Kleinigkeit
mehr als findende
Kleinwagen zahlen Sie
dafür aber:
Beste Wirtschaftlichkeit
Unerreichte Fahrersicherheit
ab Werk
3600.-
ab Werk
Vorderradtrieb und Schwingachsen
Kommen Sie bitte
zu einer Besichtigung!
Generalvertreter
Ferd. Kraushaar, Halle a. S.
Marienstr. 24, Tel. 24329.

Klein-Continental
eine Sonderklasse
Generalvertretung:
Friedrich Müller, Halle (Saale)
Leipziger Straße 29
Fernauf: 256 16, 221 02

zu verkaufen.
Leichte, gut gebaute
Leichte, gut gebaute
Leichte, gut gebaute
Leichte, gut gebaute

zu verkaufen.
Leichte, gut gebaute
Leichte, gut gebaute
Leichte, gut gebaute
Leichte, gut gebaute

Speisekartoffeln
aller Sorten in höchsten Tagespreisen und
biete um Angebots.
Karl Erbe, Kartoffel-Großhandel, Tel. 21425,
Magdeburger Str. 67 (am Riebeckplatz).

Raufgutsche
30 heute taufend
Speisekartoffeln
aller Sorten in höchsten Tagespreisen und
biete um Angebots.
Karl Erbe, Kartoffel-Großhandel, Tel. 21425,
Magdeburger Str. 67 (am Riebeckplatz).

Raufmühle Voigtstedt
(Str. Engerhausen)
a. d. Betriebe gelegen, Schornstein, Mühle,
Schiffbauwerk, Bagger, Schleuse, Gatter,
Schiffbauwerk, Bagger, Schleuse, Gatter,
Schiffbauwerk, Bagger, Schleuse, Gatter,

Raufmühle Voigtstedt
(Str. Engerhausen)
a. d. Betriebe gelegen, Schornstein, Mühle,
Schiffbauwerk, Bagger, Schleuse, Gatter,
Schiffbauwerk, Bagger, Schleuse, Gatter,
Schiffbauwerk, Bagger, Schleuse, Gatter,

Raufmühle Voigtstedt
(Str. Engerhausen)
a. d. Betriebe gelegen, Schornstein, Mühle,
Schiffbauwerk, Bagger, Schleuse, Gatter,
Schiffbauwerk, Bagger, Schleuse, Gatter,
Schiffbauwerk, Bagger, Schleuse, Gatter,

Aus der Stadt Halle

Spiel auf der Promenadenbank.

Achteln — zwanzig — zwei — ...

Zunächst war es nielmer ein Spaziergang gewesen, ein unentgeltlicher wohl, wie ihn die Zeit mit sich bringt.

Die Männer denken bei ihrem Spiel kaum an andere Dinge, sie sehen zu, daß sie immer weit gegen einen, 60° bekommen.

Über die Frauen können auch dann, wenn sie einmal ganz die Hände rufen lassen, nicht so leicht von ihnen Sorgen loskommen.

Wie schön warm die Sonne schon scheint, sagt die eine, und sie nicken dazu. Daß in der Natur alles seinen Gang geht, immer wieder es flüht und unverändert aufwärts, und nur der Mensch von einer Sorge in die andere gerät.

Sie sitzen und hängen ihren Gedanken nach. Dann wird es stiller, die Sonne ging weiter, zur nächsten Bank.

Wir müssen gehen — Karl — ...

Dann gehen sie fort. Die Männer voran, in eifriger Unterhaltung über das interessante letzte Spiel, die Frauen hinterher, schweigend.

Die Arbeitszeitverkürzung

im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau.

Am Sonntag lagte in den letzten Konventionen an der Arbeitszeitverkürzung im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau, die von über 300 Funktionären besucht war.

Die Verhandlungen liefen trotzdem am Dienstag weiter, obwohl es keine Einigung konnte, wofür die Gewerkschaften das Mehrarbeitenabkommen fündigen.

Immer noch keine Besserung

auf dem halle'schen Arbeitsmarkt.

Am 15. April gab die Arbeitsamt Halle in der Stadt 19.022 Arbeitslosen, gegenüber Anfang April bedeutet das einen fast merklichen Zuwachs um sieben neue Arbeitslose.

Die Zahl der Arbeitslosen setzte sich in der Berichtzeit von 43.857 auf 855 auf 43.002 und die Zahl der vom Arbeitsamt unterhaltenen Personen von 28.943 um 1016 auf 27.927.

Am Stadtschreiberei Halle ist die Zahl der Arbeitslosen fast unverändert geblieben, während alle übrigen Stadt- und Landkreise an der Entlastung beteiligt sind.

lichen Kreislaufenden (4,5 v. H.) härter als bei den männlichen (1,5 v. H.).

„Der Deutsche Osten.“

Eine Ausstellung des Deutschen Ostbundes. — Sie soll Mittler sein zwischen Ost und West.

Westen wurde in der Aula der Universität die Ausstellung „Der Deutsche Osten“ durch eine schlichte, würdige Fierendüne eröffnet.

Das Unrecht des Friedensvertrages wieder auf zu machen. Sie soll weiter Anregung geben, für den schwer bedrückten Osten sachliche und persönliche Opfer zu bringen mit dem Ziel: Einigkeit des deutschen Vaterlandes.

Son Deutschen Osten kann nie genug erkannt werden. Wenn die meisten der Ansicht sind, er ist eine Gegend, die mit dem übrigen Deutschland in fast gar keiner Beziehung zusammenhängt, so beruft das auf einer völligen Unkenntnis.

Der Osten führt kein eigenes Leben, er führt nur eines und das hat uns das, was wir ihm brachten, reichlich wieder gegeben.

Onkel Mühle

der Leiter der Kinderfeste im Zoo.

In einer schaumigen, ungemütlichen Stunde an einem netten, runden Stammtisch mit lauter netten, runden Leuten kam über dies und das und jenes die Rede auch auf Onkel Mühle.

Immerhin konnte man nur sagen, daß Onkel Mühle eigentlich keines Zeichens des Überflusses an der Welt seien, er sei daher auch der nächste Dienst. Und ein anderer berichtete, freilich „Onkel“, nennen sie ihn im Amt nicht; den Namen hat ihm das Publikum gegeben.

Za schmuzzelte er: Natürlich durch die Liebe zu den Kindern und die Liebe zur Kunst.

Wie ist aus Ihnen der „Onkel Mühle“ geworden?

Wie ich mich vermehnte ich in den Kindern zu erziehen? —

Der „Onkel Mühle“ wurde er, wenn sich über 300 draußen erneut mit sommerlichen Nischen schmückt.

Was mich zu dem halle'schen „Onkel Mühle“ haben, das man sich als Vater richtiggehend ausdrückt fühlen könnte — sind für die Kleinen die erinnerungsreichen und schon längst vergangene Sommer.

„Er weiß das und verhielt unauffällig sein Erziehungsmittel keine mohlwendige Hilfe für

wurde durch die seit dem 1. April anbeliehenden Lohnkraftentlastung beinträchtigt.

Am 19. Jahrhundert tritt das Politische ganze besonders hervor. Die ostpreussischen Stände erhoben sich zuerst, und das wurde die Bekämpfung des Despotismus als politische Aufgabe.

44 000 Gebäude sind dabei niedergebrannt. Das alles hat uns der Osten durch die Jahrhunderte hindurch gegeben, und er konnte es, weil kein Volk härter war und mehr mit dem Boden verbunden als wir.

Nach dieser Rede Prof. Dr. Reichmanns, die von allen Zuhörern dankbar aufgenommen wurde, fand ein Rundgang durch die Ausstellung statt, die überaus reichhaltig ist.

Die recht interessante Entscheidung sollte das Oberverwaltungsgericht in einem Urteil der Stadt Magdeburg abgeben.

Der deutsch-englische Kulturkontakt knüpft weitere Beziehungen an.

Als Galt des Deutsch-englischen Kulturkontakts knüpft weitere Beziehungen an.

Der Schiedsspruch im Baugewerbe.

Am Sonntagabend in den späten Abendstunden wurde in Halle ein Schiedsspruch für das Baugewerbe gefällt.

auch gleich, die Durchführung zu übernehmen. Er hatte Erfolg, die Kinderfeste birgerten sich ein und mit ihnen die Erkenntnis, daß „Onkel Mühle“, wie man ihn allmählich nannte, bei solchen Ereignissen menschlich sei.

Ein andermal feierte er in Dessau ein Fest mit 6000 Kindern, dann war er in Nordhausen, Halberstadt, Bitterfeld, Merseburg, und wo er wirklich noch nicht gewesen sein sollte, da verließen sie eben nicht, Kinderfeste zu feiern.

Franken Rinder nach ihm verlangen, weil ihm Kinder auf der Straße anhalten und freudig begrüßen, deshalb trägt er den Namen, den ihm das Kinderpublikum gegeben hat, als Ehrennamen: Onkel Mühle.

Dem Amtlich Preussischen Preßedirektor entnehmen wir die Mitteilung, daß der Gewerkeobmann Dr. Ing. W. J. in Halle zum Gewerkeobmann ernannt worden ist.

Zu Lehrreich für die kommunislichen Stadtväter.

Polizeikassen müssen wohl bezahlt werden.

Die recht interessante Entscheidung sollte das Oberverwaltungsgericht in einem Urteil der Stadt Magdeburg abgeben.

Als in Stadtparlament auch der Anteil der Stadt Halle an den preussischen Polizeikassen zur Sprache kam, tobten die Kommunisten und wollten den ganzen Betrag einfach aus dem Polizeikat streichen, um ihn für andere Kapital zu verwenden.

Als Galt des Deutsch-englischen Kulturkontakts knüpft weitere Beziehungen an.

Der Schiedsspruch im Baugewerbe.

Am Sonntagabend in den späten Abendstunden wurde in Halle ein Schiedsspruch für das Baugewerbe gefällt.

Mit Wirkung vom 16. April ab betragen die Löhne für Arbeiter, Maurer, Zimmerer, Drechselmeister, Schleifer, für Beton, Ringeure in Magdeburg 1,19 M., in Halle 1,16 M., Klasse I (Merseburg, Bitterfeld, Weißenfels, Dessau, Leipzig, 1,07 M., Klasse 2 (Merseburg, Zeitz, Leopoldsdorf) 1,04 M., Klasse 3 (Leipzig, Halle, Magdeburg) 1,01 M., Klasse 4 (Merseburg) 0,97 M., Klasse 5 (Leipzig) 0,94 M., Klasse 6 (Leipzig) 0,91 M., Klasse 7 (Leipzig) 0,88 M., Klasse 8 (Leipzig) 0,85 M., Klasse 9 (Leipzig) 0,82 M., Klasse 10 (Leipzig) 0,79 M., Klasse 11 (Leipzig) 0,76 M., Klasse 12 (Leipzig) 0,73 M., Klasse 13 (Leipzig) 0,70 M., Klasse 14 (Leipzig) 0,67 M., Klasse 15 (Leipzig) 0,64 M., Klasse 16 (Leipzig) 0,61 M., Klasse 17 (Leipzig) 0,58 M., Klasse 18 (Leipzig) 0,55 M., Klasse 19 (Leipzig) 0,52 M., Klasse 20 (Leipzig) 0,49 M., Klasse 21 (Leipzig) 0,46 M., Klasse 22 (Leipzig) 0,43 M., Klasse 23 (Leipzig) 0,40 M., Klasse 24 (Leipzig) 0,37 M., Klasse 25 (Leipzig) 0,34 M., Klasse 26 (Leipzig) 0,31 M., Klasse 27 (Leipzig) 0,28 M., Klasse 28 (Leipzig) 0,25 M., Klasse 29 (Leipzig) 0,22 M., Klasse 30 (Leipzig) 0,19 M., Klasse 31 (Leipzig) 0,16 M., Klasse 32 (Leipzig) 0,13 M., Klasse 33 (Leipzig) 0,10 M., Klasse 34 (Leipzig) 0,07 M., Klasse 35 (Leipzig) 0,04 M., Klasse 36 (Leipzig) 0,01 M.

Prof. Dr. Schneidewind

Im Alter von 71 Jahren verstarb am Sonnabendmorgen Prof. Dr. Wilhelm Schneidewind...

Das Hauptfortschrittsgebiet Schneidewinds war die pflanzliche und tierische Ernährung...

1905 legte er in Lauscha die weit bekannt gewordenen sogenanntem statischen Düngungsversuche an...

Wit dem Verle, die Ernährungsbedingungen für Schneidewind waren...

Verwaltungsfakademie der Provinz Sachsen.

Beginn des Sommersemesters. Am 30. April beginnen die Vorlesungen des Sommerhalbjahres der Verwaltungsfakademie...

Aus der G.D.A.-Bewegung

In der Mitteilerverammlung des G.D.A. konnte eine Anzahl Erklärungen von circa 200 Mitgliedern...

Der Reichsverband der Angestellten

Der Reichsverband der Angestellten beabsichtigt, das obgedachte Arbeitsvertragsabkommen unter beiderseitiger Zustimmung...

Ein, vornehmlich auf das Verlangen der Invalidenversicherung

Ein, vornehmlich auf das Verlangen der Invalidenversicherung auf Errichtung von 50 Millionen RM. und Verzicht auf die Rücklage...

Am unterhaltenen Teil des Abends lief ein Film der Deutschen Reichsbahn...

Am Sonntag veranlassen die Gruppen Abt. weibl. Mitglieder und Heilende...

Die Frage der Reichsbahn-Verkehrsmittel behandelt, nachdem festgestellt wurde...

Einige unterhaltende Darbietungen schlossen den interessanten Abend.

Automeffe am Kopsplatz.

50 im monatlich besten Zustande befindliche Automobile reihen sich im alten Straßenbahn-Depot aneinander...

Die Veranlassung am Kopsplatz ist, wie wir mitteilen konnten, eine Reueinrichtung des Reichsverbandes des Kraftfahrzeughandels...

Eintritt nur 30 Pf.

Verbandsnachrichten

Stahlhelm, Bund der Frontkämpfer, Ortsgruppe Halle...

Stahlhelm, Bund der Frontkämpfer, Ortsgruppe Halle...

Stahlhelm, Bund der Frontkämpfer, Ortsgruppe Halle...

Stahlhelm, Bund der Frontkämpfer, Ortsgruppe Halle...

Stahlhelm, Bund der Frontkämpfer, Ortsgruppe Halle...

Stahlhelm, Bund der Frontkämpfer, Ortsgruppe Halle...

Stahlhelm, Bund der Frontkämpfer, Ortsgruppe Halle...

Stahlhelm, Bund der Frontkämpfer, Ortsgruppe Halle...

Stahlhelm, Bund der Frontkämpfer, Ortsgruppe Halle...

Stahlhelm, Bund der Frontkämpfer, Ortsgruppe Halle...

Stahlhelm, Bund der Frontkämpfer, Ortsgruppe Halle...

Stahlhelm, Bund der Frontkämpfer, Ortsgruppe Halle...

Stahlhelm, Bund der Frontkämpfer, Ortsgruppe Halle...

Stahlhelm, Bund der Frontkämpfer, Ortsgruppe Halle...

Stahlhelm, Bund der Frontkämpfer, Ortsgruppe Halle...



Borussia-Sportklub Erfurt.

Die erste Fußballmannschaft des Sportklub Erfurt ist am kommenden Sonntag Gast der Borussia...

Berein Radrennbahn Halle.

Wie schon bekannt, findet die nächste Veranstaltung auf der noch neu erbauten Radrennbahn...

Denne fährt neue Weltreorde.

Die angehängten Weltreorderberichte des bekannten und erprobten Münsterer Kraftfahrers Ernst Sommer...

A. B. D. ehrt Daimler-Benz und Caracciola.

Der Automobilklub von Deutschland hat den Daimler-Benz-Wettbewerb...

Handelsblatt

Bergerwerkverleihung. Das Oberbergamt Halle verlieh dem preussischen Staat unter dem Namen 'Zammit'...

Die Rhein-L-G. für Bergbau und Untertagebetrieb in Düsseldorf...

Wetterhin halber Vorjahrabsatz in der Zementindustrie...

Waldmaschinenfabrik Andau H. Wolf A.G. Die A.G. erledigte die Regularien...

Waldmaschinenfabrik Andau H. Wolf A.G. Die A.G. erledigte die Regularien...

Waldmaschinenfabrik Andau H. Wolf A.G. Die A.G. erledigte die Regularien...

Waldmaschinenfabrik Andau H. Wolf A.G. Die A.G. erledigte die Regularien...

Waldmaschinenfabrik Andau H. Wolf A.G. Die A.G. erledigte die Regularien...

Waldmaschinenfabrik Andau H. Wolf A.G. Die A.G. erledigte die Regularien...

Waldmaschinenfabrik Andau H. Wolf A.G. Die A.G. erledigte die Regularien...

Premiere in Hamburg-Horn. Größtmannschaft, 3000 Meter, 1. K. Zduumans...

Größtmannschaft, 3000 Meter, 1. K. Zduumans...

Größtmannschaft, 3000 Meter, 1. K. Zduumans...

Größtmannschaft, 3000 Meter, 1. K. Zduumans...

Größtmannschaft, 3000 Meter, 1. K. Zduumans...

Größtmannschaft, 3000 Meter, 1. K. Zduumans...

Größtmannschaft, 3000 Meter, 1. K. Zduumans...

Größtmannschaft, 3000 Meter, 1. K. Zduumans...

Größtmannschaft, 3000 Meter, 1. K. Zduumans...

Größtmannschaft, 3000 Meter, 1. K. Zduumans...

Größtmannschaft, 3000 Meter, 1. K. Zduumans...

Größtmannschaft, 3000 Meter, 1. K. Zduumans...

Größtmannschaft, 3000 Meter, 1. K. Zduumans...

Größtmannschaft, 3000 Meter, 1. K. Zduumans...

Größtmannschaft, 3000 Meter, 1. K. Zduumans...

Größtmannschaft, 3000 Meter, 1. K. Zduumans...

Größtmannschaft, 3000 Meter, 1. K. Zduumans...

Größtmannschaft, 3000 Meter, 1. K. Zduumans...

Größtmannschaft, 3000 Meter, 1. K. Zduumans...

Größtmannschaft, 3000 Meter, 1. K. Zduumans...

Größtmannschaft, 3000 Meter, 1. K. Zduumans...

Größtmannschaft, 3000 Meter, 1. K. Zduumans...

Größtmannschaft, 3000 Meter, 1. K. Zduumans...

Größtmannschaft, 3000 Meter, 1. K. Zduumans...

Größtmannschaft, 3000 Meter, 1. K. Zduumans...

Größtmannschaft, 3000 Meter, 1. K. Zduumans...

Größtmannschaft, 3000 Meter, 1. K. Zduumans...

Größtmannschaft, 3000 Meter, 1. K. Zduumans...

Größtmannschaft, 3000 Meter, 1. K. Zduumans...

Eine Neugründung in der Zuckerindustrie.

Bund der Zuckerfabriken und Pflanztrabenbauer Deutschlands. — Mitteldeutschland erster Bezirksverband.

In Magdeburg erfolgte am Sonntag den 19. d. M. die Gründung des Bundes der Zuckerfabriken und der Pflanztrabenbauer Deutschlands e. V. sowohl des Reichsverbandes als auch des Bezirksverbandes Mitteldeutschland.

Im Interesse der Landwirtschaft als auch der Zuckerindustrie, daß bei einer entsprechenden Kontinuität der Zuckererzeugung die Zuckerfabriken für den Zuckerbedarf der Landwirtschaft sorgen können.

Wirtschaftsfraktionen

Innerhalb aller an der deutschen Zuckerzeugung Beteiligten zu erhalten ist ein gemeinsamer Anfangsstand der Zuckerfabriken für Deutschland zu erreichen.

Die Organisation erfolgt so, daß neben einem Reichsverband mit dem Sitz in Magdeburg Bezirksverbände gegründet werden. Der Mitteldeutsche Verband soll das Zentrum bilden und sein Amtssitz in Magdeburg.

Pflanztrabenbauer ist. Zum Geschäftsjahr 1930/31 wurde der Bericht über die Tätigkeit des Reichsverbandes veröffentlicht.

Die übrigen Herren des Vorstandes des Mitteldeutschen Bundes der Zuckerfabriken wurden wiedergeburt unter teilweiser Ergänzung neuer Mitglieder.

Reichsverband e. V. Burdorf-Mühlberg, Werberg.

In der Generalversammlung, die am Freitag in Halle stattfand, war das gesamte Mittelsächsische mit 770 Delegierten anwesend.

Die von Seiten des Vorstandes angeführte Rede wurde, insofern sie sich auf die wirtschaftliche Lage der Zuckerindustrie im allgemeinen und auf die Zuckerfabriken im besonderen bezog, mit großer Aufmerksamkeit aufgenommen.

Die Geschäftsfraktion erzielte einen Höhepunkt von 80.000 t. Nach Abzug der Lieferungen, die durch den Zuckerfabrikenverein zu einem Sondererlösfonds verbleiben, ein Nettogehalt von rund 35.000 t., aus dem eine Dividende von 3 Prozent (i. S. 1 Proz.) verteilt wird.

Vorkehr der Berliner Börse vom 20. April

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and sectors like Accumulatoren, Fabrikber. List, L. Lorenz, etc.

Berliner Börse vom 18. April

Table with columns for Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and Verkehrs-Aktien, listing various securities and their prices.

Reichsbankdiskont 5%

Table listing various bank and financial instruments with their respective values and prices.

Bank-Aktien

Table listing various bank stocks and their prices, including Deutsche Bank, Dresdner Bank, etc.

Befestigt.

Berlin, 20. April. (Eigener Drahtbericht) Die letzte Remonteur-Werte für den Monat April sind bis heute durchweg befestigt.

Table titled 'Wöchentliche Devisenliste vom 18. April' showing exchange rates for various currencies.

Table titled 'Berliner Produktionswerte vom 18. April' showing production values for different sectors.

Wöchentliche Produktionswerte vom 18. April. (Eigener Drahtbericht) Die letzten Produktionswerte für den Monat April sind bis heute durchweg befestigt.

Table titled 'Wöchentliche Produktionswerte vom 20. April' showing production values for different sectors.

Wöchentliche Produktionswerte vom 20. April. (Eigener Drahtbericht) Die letzten Produktionswerte für den Monat April sind bis heute durchweg befestigt.

Table titled 'Wöchentliche Produktionswerte vom 18. April' showing production values for different sectors.

Wöchentliche Produktionswerte vom 18. April. (Eigener Drahtbericht) Die letzten Produktionswerte für den Monat April sind bis heute durchweg befestigt.

Table titled 'Wöchentliche Produktionswerte vom 18. April' showing production values for different sectors.

Wöchentliche Produktionswerte vom 18. April. (Eigener Drahtbericht) Die letzten Produktionswerte für den Monat April sind bis heute durchweg befestigt.

Table titled 'Wöchentliche Produktionswerte vom 18. April' showing production values for different sectors.

Wöchentliche Produktionswerte vom 18. April. (Eigener Drahtbericht) Die letzten Produktionswerte für den Monat April sind bis heute durchweg befestigt.

Table titled 'Wöchentliche Produktionswerte vom 18. April' showing production values for different sectors.

Wöchentliche Produktionswerte vom 18. April. (Eigener Drahtbericht) Die letzten Produktionswerte für den Monat April sind bis heute durchweg befestigt.

Table titled 'Wöchentliche Produktionswerte vom 18. April' showing production values for different sectors.

Wöchentliche Produktionswerte vom 18. April. (Eigener Drahtbericht) Die letzten Produktionswerte für den Monat April sind bis heute durchweg befestigt.

Table titled 'Wöchentliche Produktionswerte vom 18. April' showing production values for different sectors.

Wöchentliche Produktionswerte vom 18. April. (Eigener Drahtbericht) Die letzten Produktionswerte für den Monat April sind bis heute durchweg befestigt.

